
Geschäftsbericht der Stadion St. Gallen AG für 2008

Der Verwaltungsrat unterbreitet Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, gemäss Art. 7 der Statuten nachstehend den Bericht über das vergangene Geschäftsjahr.

1. Der Verlauf des Geschäftsjahres

Dank grossen Einsatz aller am Bau der AFG ARENA beteiligten Personen und Unternehmern konnte der Teilbereich "Fussball", das eigentliche Stadion, am 19. Mai 2008 von der Bauherrschaft übernommen werden.

Die Eröffnung der Shopping ARENA und IKEA erfolgten bereits früher.

Nachdem am 22. Mai 2008 die ordentliche Generalversammlung 2007 unserer Gesellschaft erstmals mit über 1000 anwesenden Aktionärinnen und Aktionären in der neuen AFG ARENA stattfand, folgten sich die weiteren Ereignisse Schlag auf Schlag.

Sonntag, den 25. Mai 2008, am „Tag der offenen Tür“, wurde die AFG ARENA der Bevölkerung von Stadt und Region, und wohl weit darüber hinaus, zur Besichtigung freigegeben. Der Erfolg war überwältigend, folgten doch rund 35'000 Personen der Einladung und nahmen, sozusagen symbolisch, Besitz von der neuen Sportstätte. Dieser Ansturm, der in diesem Ausmass nie erwartet werden durfte, führte denn auch zu einigen organisatorischen Problemen. Der grossen Freude über das neue Stadion konnte dies jedoch keinen Abbruch tun.

Am 30. Mai 2008 nahm erstmals der Sport von der AFG ARENA mit dem Länderspiel Schweiz - Liechtenstein Besitz und weihte sozusagen den Rasen ein.

Die offizielle Eröffnung der AFG ARENA erfolgte am 5. Juli mit einer Begegnung der 1. Mannschaft des FC St. Gallen gegen die Ehemaligen der Grün-Weissen.

Mit Beginn der Fussballmeisterschaft Saison 2008/2009, leider für den FC St. Gallen in der Challenge League (was bei der Niederschrift dieses Berichtes bereits der Vergangenheit angehört), erlebte am 26. Juli die AFG ARENA mit dem Spiel gegen Concordia Basel, ihre Feuertaufe. Einige Anfangsprobleme im Zusammenhang mit den Meisterschaftsspielen konnten Zug um Zug behoben und optimiert werden. Die Akzeptanz des Stadions mit einem hervorragenden Zuschauerschnitt von rund 12'000 Besucherinnen und Besuchern wurde jedenfalls nicht beeinträchtigt. Einer gewissen Angewöhnung bedurfte bei unserem Publikum der Gebrauch der ARENA-Card als einziges Zahlungsmittel im Stadion.

Die Nachfrage nach Besichtigungen der AFG ARENA in grösseren und kleineren Gruppen ist nach wie vor gross. Auch das in der Haupttribüne untergebrachte Conference Center erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Dank dem nimmermüden grossen Einsatz aller Verantwortlichen ist die Sicherheit im Stadion gewährleistet, was jedoch laufende Optimierungen nicht ausschliesst. Leider trifft diese Aussage für die Sicherheit ausserhalb der ARENA, welche in den Aufgabenbereich der Polizei gehört, nicht zu; auch die Verhältnisse in andern Stadien der Schweiz mit Super-League Spielen sind gravierend. Die von uns zu tragenden Kosten der örtlichen Polizeiaufwendungen sind unverhältnismässig gross und belasten die Rechnung der Betriebs AG AFG ARENA enorm. Eine Verbesserung ist dringend notwendig! Der öffentliche Verkehr erfüllt seit Beginn des Fussballbetriebes die Erwartungen und wird rege benutzt. Auch hier ist die Betriebs AG AFG ARENA mit sehr hohen Kosten konfrontiert, insbesondere auch im Vergleich mit andern Fussballstadien in der Schweiz.

2. Aktienkapital und Aktionariat

Durch Umwandlung von genehmigtem Kapital erfolgte am 18. Juli 2008 eine weitere Erhöhung des Aktienkapitals unserer Gesellschaft. Mit der Ausgabe von 2100 Namenaktien A zu nominal CHF 250.00 und 2000 Namenaktien B (Stimmrechtsaktien) à CHF 25.00 wurde das Aktienkapital um total CHF 575'000.00 auf CHF 7'450'000.00 erhöht.

Die Stiftung "Pro Stadion St. Gallen" hat in verdankenswerter Weise in einem weiteren Schritt am 31. Oktober 2008 genehmigtes Kapital im Betrag von CHF 25'000.00 zur Ausgabe von 1000 Namensaktien B à CHF 25.00 gezeichnet. Der Verwaltungsrat beschloss die entsprechende Erhöhung des Aktienkapitals.

Ende des Berichtsjahres beträgt das gesamte Aktienkapital unserer Gesellschaft somit CHF 7'475'000.00, was einem Total von 29'000 Namenaktien A und 9000 Namenaktien B entspricht.

Diese Aktien sind im Besitz von rund 4'500 Aktionärinnen und Aktionären und stellen die breite Verankerung unseres Unternehmens in der Ostschweiz unter Beweis.

Im Weiteren wurde dem Verwaltungsrat die Ermächtigung erteilt, mittels Umwandlung von neuem genehmigtem Kapital bis zu 12. Juni 2009 durch Ausgabe von 100 Namenaktien A à CHF 250.00, und bis zum 11. Dezember 2009 durch Emission von 4000 Namenaktien A à CHF 250.00 das Aktienkapital um CHF 1'025'000.00 zu erhöhen.

3. Beziehungen zu Stadt und Kanton St. Gallen

Diese waren wiederum von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt. Zu Beginn des Berichtsjahres fand am 8. Januar 2008 eine Aussprache mit der Regierung und den beiden Verwaltungsräten der Betriebs AG AFG ARENA und Stadion St. Gallen AG statt. Der Themenkreis umfasste u.a. den Baufortschritt, die Finanzierung und die Kunst am Bau.

Eine ähnliche Zusammenkunft mit dem Stadtrat der Stadt St. Gallen war leider aus terminlichen Gründen nicht möglich. Aktuelle Themen werden laufend bilateral besprochen.

Darüber hinaus wurden Regierung und Stadtrat, gemäss Auflagen des Sicherungsvertrages, über den Baufortschritt und die Finanzierung quartalsweise informiert, letztmals am 30. November 2008.

Einmal mehr danken wir der öffentlichen Hand für das stetige Wohlwollen und Verständnis. Mit der Eröffnung der AFG ARENA haben die Verantwortlichen den Beweis erbracht, dass sie den Erwartungen der Behörden gerecht geworden sind. Dank deren Mithilfe durch die unentgeltliche Landabgabe konnte ein Bauwerk errichtet werden, mit einer Ausstrahlung weit über die Ostschweiz hinaus!

4. Die Tätigkeit des Verwaltungsrates

Dieser traf sich im Berichtsjahr zu insgesamt sechs Sitzungen, in der Regel unter Beizug von Vertretern der Betriebs AG AFG ARENA.

An der Sitzung vom 18. Dezember 2007 gab Dr. Franz Peter Oesch bekannt, dass er auf die Generalversammlung vom 22. Mai 2008 als Verwaltungsrat unserer Gesellschaft zurücktreten wird. Wir danken Dr. Oesch für seine stets kollegiale, von grossem Fachwissen geprägte Mitarbeit in unserem Gremium.

Zu seinem Nachfolger wählte die Generalversammlung vom 22. Mai 2008 Heinz Stamm, Teufen. Wir heissen ihn in unserem Kreise auch an dieser Stelle herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

5. Die Zusammenarbeit mit der Betriebs AG AFG ARENA

Die rechtliche Basis für diese Zusammenarbeit bildet ein Mietvertrag. Darin ist unter anderem ein jährlicher Mietzins von CHF 1.2 Mio. festgelegt.

Die Stadion St. Gallen AG ist mit CHF 40'000.00 am Aktienkapital der Betriebs AG AFG ARENA von CHF 120'000 beteiligt. Sie nimmt ihre Interessen durch Einsitznahme im Verwaltungsrat der Betriebs AG AFG ARENA wahr.

Die Betriebs AG AFG ARENA hat mit der Hauptnutzerin der ARENA, der FC St. Gallen AG, einen "Benutzervertrag" abgeschlossen. Darin sind die gegenseitigen Rechte und Pflichten festgelegt.

Die FC St. Gallen AG entrichtet keinen Mietzins, weder an die Stadion St. Gallen AG noch an die Betriebs AG AFG AERNA, sondern sie ist direkt am Erfolg der Betriebs AG AFG ARENA beteiligt. Das heisst, alle Einkünfte der Betriebs AG AFG ARENA gehen, nach Abzug der eigenen Aufwendungen für den Betrieb und den Unterhalt, direkt an die FC St. Gallen AG. Der Mittelfluss ist somit klar geregelt. Die dargelegte Organisationsstruktur bildet immer wieder Gegenstand von Diskussionen: Sie sei nicht transparent und der Geldfluss sei undurchsichtig. Nach unserer Überzeugung kann die bestehende Organisation als effizient, kostengünstig und offen bezeichnet werden.

Dies hindert nicht, mögliche Optimierungen jederzeit zu prüfen. Unabhängig von der schlussendlich als richtig empfundenen Organisationsstruktur ist unabdingbar, dass alle Partner, also die Verwaltungsräte der Stadion St. Gallen AG, der Betriebs AG AFG ARENA und der FC St. Gallen AG ihre Verantwortung in den zuständigen Gremien wahrnehmen und darin ihre Interessen vertreten.

6. Verschiedenes

Ein von politischer Seite inspirierter Vorstoss beim Bundesamt für Sport für eine Zusprechung von Geldern aus dem NASAK-Fonds, welcher den Bau von Sportstätten in der ganzen Schweiz unterstützt, war ein weiteres Mal negativ. Die Angelegenheit dürfte damit endgültig erledigt sein.

Dafür erhielt die in der AFG ARENA untergebrachte Akademie für Nachwuchsförderung einen Betrag von CHF 500'000.00 aus dem Sport-Toto Fonds, wofür im Namen aller herzlich gedankt sei.

Das Projekt "Kunst am Bau" musste leider aus finanziellen Überlegungen vorläufig zurückgestellt werden. Ob eine finanziell wesentlich günstigere Variante zur Realisierung gelangt, wird die Zukunft weisen.

Im Verlauf des Jahres verlegte unsere Gesellschaft ihr Domizil an die Zürcherstrasse 464 in St. Gallen, dem Sitz der Betriebs AG AFG ARENA und dem FC St. Gallen.

7. Organe

Verwaltungsrat

Dr. Hans Hurni	Präsident und Delegierter
Max R. Hungerbühler	Vize-Präsident
Peter Koller	Mitglied
Heinz Stamm	Mitglied

Revisionsstelle

PriceWaterhouseCoopers AG, St. Gallen

Anhang

Erfolgsrechnung 2008 mit Bilanz und Revisionsbericht

St. Gallen, 22. Mai 2009

Dr. Hans Hurni
Präsident des Verwaltungsrates